

Gemeinde Wila

Vision und Legislaturplanung des Gemeinderates 2018 – 2022





Einleitung

Erstmals hat der Gemeinderat seine Vision für Wila erarbeitet. Gleichzeitig legt er mit der Legislaturplanung 2018 bis 2022 dar, welche Ziele er verfolgt und mit welchen Massnahmen er sie erreichen will. Damit will der Gemeinderat die Bevölkerung offen über seine Absichten und Prioritäten informieren. Die Legislaturplanung ist ein Führungs- und Arbeitsinstrument für Gemeinderat, Behörden und Verwaltung. Die Umsetzung muss jährlich mit dem Budget und den finanziellen Möglichkeiten in Einklang gebracht werden.

Die Legislaturplanung entfaltet keine Rechtswirkung und will auch keine Beschlüsse vorwegnehmen.

Der Gemeinderat freut sich, wenn sich Einwohnerinnen und Einwohner sowie die politischen Parteien mit der neuen Legislaturplanung auseinandersetzen.

Gemeinderat Wila

Hans-Peter Meier

Sacha Huber

Simon Mösch

Sandro Turcati

Fredi Waldvogel

Wila, im November 2018



Vision - Viermal Zukunft Wila

- 1 Wila will selbstbestimmt und eigenständig bleiben. Die Strukturen sind optimiert, die Zukunft der Gemeinde geklärt. Schulen, Verwaltungsdienstleistungen sowie möglichst viele Dienstleistungen von privaten und anderen Organisationen sind vor Ort erhalten und weiterentwickelt.
- 2 Wila steuert und entwickelt aus eigener Kraft den sozialen Zusammenhalt und fördert Raum für alle Generationen für Wohnen, Arbeit sowie Freizeit.
- 3 Wila hat gesunde Gemeindefinanzen.
- 4 Wila pflegt Bewährtes und fördert Innovationen, ist lokal sowie regional vernetzt und strebt punktuell Kooperationen an.



1. Gemeindeentwicklung

hpm = Hans-Peter Meier / sm = Simon Mösch / sh = Sacha Huber / Fredi Waldvogel / Sandro Turcati

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
1.1 Gemeindestruktur ist optimal, Varianten sind geprüft	▪ Projekt „Zukunft Wila“ (PZW): Ausgangslage analysieren, Optionen prüfen und bewerten sowie Abgabe Empfehlung	hmp	X				
	▪ Gegenseitige Zusammenarbeit in weiteren Bereichen mit anderen Gemeinden prüfen und nutzen	hmp fw st	X	X	X	X	X
1.2 Die Gemeinde wächst moderat Schulen bleiben an Ort	▪ Überbauung Ghöngg etappiert realisieren lassen	sh	X	X	X	X	X
	▪ Austausch mit privaten Grundeigentümern pflegen	hpm	X	X	X	X	X



2. Präsidiales / Kultur

hpm = Hans-Peter Meier

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
2.1 Keine übermässige Fluglärmbe- lastung der Region Ost	▪ Mitglied bei Region Ost bleiben	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Sich für den Nordanflug und gerechte regiona- le Verteilung einsetzen	hpm	X	X	X	X	X
2.2 Die Bevölkerung ist über das politi- sche Geschehen informiert und be- teiligt sich aktiv an der Meinungsbil- dung. Das Interesse an der Gemeinde ist erhöht.	▪ Bevölkerung regelmässig über Entscheide in- formieren	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Sprechstunde des Gemeinderates weiterfüh- ren und bekannt machen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Bevölkerung rechtzeitig in Meinungsbildung miteinbeziehen (Runder Tisch , Mitwirkungs- veranstaltungen)	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Neuzuzügeranlässe und Jungbürgerfeier durchführen	hpm	X	X	X	X	X
2.3 Gewerbebetriebe in der Gemeinde halten und gewinnen	▪ Gewerbetreff im Zweijahresrhythmus durch- führen	hpm	X		X		X
	▪ Unterstützung und Beratung im Rahmen der Möglichkeiten gewährleisten	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Regelmässige Gespräche mit Unternehmern führen	hpm	X	X	X	X	X



2.4 Das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde ist lebendig und wird als Bereicherung wahrgenommen. Das Wir-Gefühl ist gestärkt.	▪ Initiativen von Sport-, Kultur- und Freizeit-Vereinen sowie Privaten werden wohlwollend geprüft und gezielt unterstützt	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Bestehende Infrastruktur zur Verfügung stellen und gezielt aufwerten	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Raumverzeichnis führen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Innovative Möglichkeiten z.B. „Digitaler Dorfplatz“ prüfen und gezielt umsetzen	hpm	X	X	X	X	X
2.5 Lokale Kultur lebt und ist gepflegt.	▪ Vorhandene personelle Ressourcen im Kulturbereich nutzen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Aktivitäten, Innovationen und Betrieb Ortsmuseum unterstützen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Ortsmuseum als Treffpunkt und für kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen nutzen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Örtliches Kulturgut pflegen	hpm	X	X	X	X	X
2.6 Regionale Kultur ist wahrgenommen.	▪ Projekte z.B. Industrielandschaft Zürcher Oberland etc. wohlwollend prüfen und im Rahmen der Möglichkeiten gezielt unterstützen.	hpm	X	X	X	X	X



3. Finanzen

sm = Simon Mösch

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
3.1 Der Finanzhaushalt ist mittelfristig ausgeglichen und der Mitteleinsatz erfolgt sorgfältig	▪ Finanzplanung und Steuerfuss mit Schulen koordinieren	sm	X	X	X	X	X
	▪ Anspruch auf Individuellen Sonderlastenausgleich (ISOLA) jährlich prüfen und gegebenenfalls beantragen	s,m.	X	X	X	X	X
	▪ Positives Nettovermögen anstreben	sm	X	X	X	X	X
	▪ Steuerfuss möglichst stabil halten	sm	X	X	X	X	X
	▪ Projekt „Aufgaben- und Leistungsüberprüfung“ durchführen und Massnahmen punktuell umsetzen	sm	X	X	X	X	X
	▪ Projektcontrolling bei komplexeren und grösseren Projekten	sm		X	X	X	X
	▪ Landverkäufe zeitlich optimieren	sm	X	X	X	X	X
3.2 Verwendung Nachlass Schoch ist geregelt	▪ Abstimmung zur Bildung einer Sonderrechnung durchführen und Ergebnis umsetzen ▪ Nachhaltige oder gemeinnützige Projekte (gemäss Reglement) unterstützen	sm	X	X	X	X	X



4. Liegenschaften

sm = Simon Mösch / sh = Sacha Huber

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
4.1 Das Liegenschaftenportfolio ist unterhalten und gezielt optimiert	▪ Liegenschaftenkonzept erarbeiten und umsetzen	sm	X	X	X	X	X
	▪ Werterhalt der Liegenschaften sicherstellen	sm	X	X	X	X	X
	▪ Land Ghöngg mit der Auflage der etappierten Realisierung verkaufen	sh	X	X			



5. Gesellschaft

sh = Sacha Huber / sm = Simon Mösch

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
5.1 Gesellschaftskommission ist gebildet und aktiv	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auftrag, Ziele und Kompetenzen definieren und Kommission bilden 	sh	X	X			
5.2 Wila ist attraktiv für Familien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse im Dialog mit Familien abholen 	sh	X	X			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienkonzept erarbeiten und umsetzen 	sh		X			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienergänzendes Betreuungskonzept zusammen mit den Schulen erstellen, Massnahmen ableiten und umsetzen 	sh		X	X		
5.3 Jugend identifiziert sich mit der Gemeinde und engagiert sich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse im Dialog mit der Jugend abholen ▪ Jugendkonzept erstellen und umsetzen 	sm		X	X	X	X
5.4 Alterskonzept ist punktuell umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Machbarkeit der definierten Massnahmen prüfen und im Rahmen der Möglichkeiten umsetzen 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zukünftige Nutzung und Bewirtschaftung der Alterswohnungen prüfen und Entscheide umsetzen 	sh			X	X	



6. Gesellschaft - Soziales

sh = Sacha Huber

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
6.1 Klienten sind schnellstmöglich von der Sozialhilfe unabhängig Kosten sind optimiert	<ul style="list-style-type: none"> Umfassende Unterstützung für die berufliche und soziale Integration anbieten 	sh	X	X	X		X
	<ul style="list-style-type: none"> Sozialhilfebezüger werden verpflichtet an Arbeits- und anderen Integrationsprojekten teilzunehmen 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Mitwirkung einfordern, konsequent kontrollieren und Massnahmen durchsetzen 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Transparenz über Wirkung der Massnahmen und deren Kosten herstellen, Handlungsbedarf feststellen und Massnahmen ableiten 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Bei krankheitsbedingten Fällen IV-Abklärung durchführen 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Missbrauch verhindern und gegebenenfalls sanktionieren 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Den vorhandenen Spielraum der SKOS-Richtlinien situativ anwenden 	sh	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Kommunale Sozialhilfeverordnung prüfen und erstellen 	sh			X		



	Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden in den Bereichen Verwaltung und Betreuung prüfen und punktuell umsetzen	sh		X	X		
6.2 Kantonale Regelungen ohne Mitspracherecht aber mit Kostenfolgen sind bekämpft	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktive Einflussnahme im Interesse der Gemeinde in den zuständigen Gremien (sdbp, KESB, SKOS, etc.) um Fehlentwicklungen entgegenzuwirken und wo nötig zu korrigieren	sh	X	X	X	X	X



7. Gesellschaft - Gesundheit

sh = Sacha Huber

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
7.1 Grundversorgung im Gesundheitswesen ist sichergestellt Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden im Bereich der Pflege und Gesundheit ist intensiviert und die Pflege- und Betreuungsangebote sind sichergestellt und optimiert	▪ Projekt und Konzept „Wila-Care“ unterstützen	sh	X	X	X	X	X
	▪ Interessen der Gemeinde Wila für das zukünftige Pflege- und Betreuungsangebot in der Betriebskommission vertreten	sh	X	X	X	X	X
	Integration vom Spitex Verein Mittleres Tösstal in Zweckverband Pflege und Betreuung unterstützen sowie überkommunale Auskunftsstelle realisieren	sh	X	X	X	X	
7.2 Bevölkerung ist für ein gesundheitsbewusstes Verhalten sensibilisiert. Gesundheitsmassnahmen sind gefördert.	▪ Überkommunale und kommunale Aktionen organisieren und durchführen	sh		X	X		
	▪ Bewegungsangebote im Tösstal bekanntmachen	sh		X	X		
	▪ Massnahmen zur Aufwertung des Tössweges und weiteren Wegen als Erlebnisweg prüfen und punktuell umsetzen	sh			X	X	



7.3 Zeitvorsorge Tösstal ist geprüft	▪ Konzept der Genossenschaft „Zeitvorsorge Tösstal“ wohlwollend prüfen und Beschluss fassen	sh	X	X			
	▪ Zusätzliche Zeitvorsorge Möglichkeiten zur Kostenreduktion in anderen Bereichen prüfen	sh		X	X	X	



8. Gesellschaft - Sicherheit

hpm = Hans-Peter Meier / st

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
8.1 Schutz und Sicherheit der Bevölkerung und Lebensgrundlage sind im bewährten Rahmen gewährleistet und gezielt verbessert	▪ Massnahmenplanung Naturgefahren umsetzen	st	X	X	X	X	X
	▪ Feuerwehr und Zivilschutz die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Privater Sicherheitsdienst weiterführen, Auftrag jährlich überprüfen und bedarfsweise anpassen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Gemeindepattrouillendienst weiterführen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Aktive Mitarbeit bei der Entwicklung des Regionalen Führungsstabes	hpm	X	X			



9. Hochbau

fw = Fredi Waldvogel / sm = Simon Mösch

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
9.1 Dorfzentrum ist aufgewertet	▪ Zentrumsgestaltung aktiv fördern	fw	X	X	X		
	▪ Gestaltung der Gemeindeliegenschaften integrieren	sm (fw)	X	X	X	X	X
9.2 Das Gebiet Schochen ist baureif	▪ Quartierplan Schochen abschliessen	fw	X	X	X		
	▪ Nutzung Gemeindeareal im Rahmen der Liegenschaften-Strategie entwickeln	sm (fw)	X	X	X		

**10. Land- und Forstwirtschaft / Naturschutz**

fw = Fredi Waldvogel

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
<p>10.1 Das attraktive Naherholungsgebiet ist erhalten und gezielt weiterentwickelt. Die kommunalen Naturschutzgebiete sind gepflegt und aufgewertet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Natur- und Landschaftsinventar überprüfen und punktuell anpassen 	fw		X			
	<ul style="list-style-type: none"> Kommunale Naturschutzobjekte und -gebiete pflegen und aufwerten 	fw	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzungskonzept weiter umsetzen 	fw	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Standortgerechte Baum- und Pflanzenarten fördern 	fw	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Ausbreitung der Neophyten (fremde Pflanzen) und Neozonen (fremde Tiere) verhindern 	fw	X	X	X	X	X
<p>10.2 Waldbewirtschaftung erfolgt, fachgerecht, ökologisch und wirtschaftlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schutzwälder gemäss Plan pflegen 	fw	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlichkeit und Waldbesitzer bezüglich der Waldbewirtschaftung durch Förster proaktiv informieren 	fw	X	X	X	X	X



10.3 Der Unterhalt der Wege und Strassen sowie der Infrastruktur im Verantwortungsbereich der Unterhaltsgenossenschaft und der Gemeinde ist sichergestellt	▪ Unterhalt Gemeindewege und -strassen sicherstellen	fw	X	X	X	X	X
	▪ Die Arbeit der Unterhaltsgenossenschaft finanziell unterstützen	fw	X	X	X	X	X
	▪ Regelung mit Unterhaltsgenossenschaft periodisch überprüfen und wenn nötig anpassen	fw	X	X	X	X	X



11. Tiefbau inkl. Gewässer

st = Sandro Turcati

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
11.1 Hauptmassnahmen im Schutz vor Hochwasser und Massenbewegungen sind umgesetzt	▪ Sanierung und Hochwasserschutzprojekt Huebbach vorantreiben und abschliessen	st	X	X	X	X	
	▪ Hänge, Bäche und Weiher gemäss Massnahmenplanung Naturgefahren sanieren und sichern	st	X	X	X	X	X
11.2 Verkehrsnetz ist zweckmässig und Zuständigkeiten sind angepasst.	▪ Kommunaler Verkehrsplan 1996 sowie Verkehrskonzept 2008 für alle Verkehrsarten revidieren (MIV, ÖV, Fuss-, Radverkehr)	st		X	X		
	▪ Verkehrsnetz mit Unterhaltsgenossenschaft und Werken bereinigen	st			X	X	
	▪ Auf Antrag Privatstrassen in neuem oder neuwertigem Zustand ins Eigentum der Gemeinde überführen	st	X	X	X	X	X
	▪ Minimales ÖV-Angebot in Huben in Zusammenarbeit mit Schulen prüfen und gegebenenfalls umsetzen	st			X	X	



11.3 Strassen und Brücken sind auf einem zweckmässigen Ausbau- und Qualitätsstandard erhalten	▪ Netzzustand mit Verkehrsplan abgleichen und Standard-Defizite eruieren	st			X		
	▪ Strassen- und Brückenunterhalt nach Prioritäten umsetzen	st	X	X	X	X	X
	▪ Strassenbeleuchtung bei Strassensanierungen durch energieeffiziente Beleuchtung ersetzen	st	X	X	X	X	X
11.4 Der Winterdienst ist sicher und kosteneffizient erbracht.	▪ Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden laufend im Dialog optimieren	st	X	X	X	X	X
	▪ Periode 2019 - 2023, neu nach Möglichkeit inkl. Salz-Streuung ausschreiben und vergeben	st		X			
11.5 Werkkommission ist gebildet und aktiv	▪ Auftrag, Ziele und Kompetenzen definieren und Kommission bilden für die Bereiche Tiefbau, Gewässer, Wasser, Abwasser, Energie und Telekommunikation	st	X				

**12. Werke – Wasserversorgung, Telekommunikation und Energie**

st = Sandro Turcati / sh = Sacha Huber

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
12.1 Bevölkerung ist über die Möglichkeiten von energetischen Sanierungen und erneuerbaren Energien informiert	▪ Mit anderen Gemeinden zur Sensibilisierung der Bevölkerung betreffend dem Einsatz erneuerbarer Energien zusammenarbeiten	st	X	X	X	X	X
	▪ Bauwillige bezüglich energetischen Sanierungen und Einsatz von erneuerbaren Energien sensibilisieren	st	X	X	X	X	X
	▪ Bei energetischen Sanierungen und Neubau von Solaranlagen Baubewilligungsgebühren und Anschlussgebühren weiterhin erlassen	st	X	X	X	X	X
	▪ Studie für optimale Standorte von Solaranlagen in Auftrag geben	st		X			
12.2 Die Wasserversorgung ist nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten sichergestellt und nachhaltig optimiert	▪ Qualitätssicherungssystem (QS) und Wasserversorgung gemäss GWP erweitern und erneuern	st	X	X	X	X	X
	▪ Netzoptimierungen und Einheits-Druckzone umsetzen	st		X	X	X	
	▪ Auf Antrag private Wasserleitungen in neuem oder neuwertigem Zustand, die mehreren Liegenschaften dienen, ins Eigentum der Gemeinde überführen	st		X	X	X	X



	<ul style="list-style-type: none">▪ Wasserreglement und Gebührentarif überarbeiten und umsetzen	st		X			
12.3 Das Telekommunikationsnetz im ganzen Gemeindegebiet ist leistungsfähig	<ul style="list-style-type: none">▪ Lösungen für die Aussenwachen: Finanzierung koordinieren und nach Möglichkeit umsetzen	sh	X	X			



13. Werke - Kanalisation

st = Sandro Turcati / sh = Sacha Huber

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
13.1 Die Abwasserentsorgung ist nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten sichergestellt, erneuert und nachhaltig optimiert	<ul style="list-style-type: none"> Genereller Entwässerungsplan (GEP) nachführen 	st	X				
	<ul style="list-style-type: none"> Netzerweiterung und -erneuerung gemäss GEP vornehmen 	st	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Auf Antrag private Kanalisationen und Meteorwasserleitungen in neuem oder neuwertigem Zustand, die mehreren Liegenschaften dienen, ins Eigentum der Gemeinde überführen 	st		X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Siedlungsentwässerungsverordnung und Gebührenverordnung überarbeiten und umsetzen 	st		X			
	<ul style="list-style-type: none"> Beim Projekt „abwasserfreie Töss“ mitwirken 	sh	X	X			



14. Behörden und Verwaltung

hpm = Hans-Peter Meier / st = Sandro Turcati / fw = Fredi Waldvogel

Legislaturziele	Massnahmen	Z	18	19	20	21	S
14.1 Behörden- und Verwaltungsorganisation ist optimiert	<ul style="list-style-type: none"> Personalverordnung, Ausführungsbestimmungen und Arbeitszeitreglement sowie Entschädigungsverordnung überarbeiten 	hpm	X				
14.2 Gemeinde Wila ist attraktiv für Angestellte und Behörden	<ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung fördern 	hpm	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Für zeitgemässe Anstellungsbedingungen sorgen 	hpm	X	X	X	X	X
	<ul style="list-style-type: none"> Funktionsbeschreibungen für Gemeinderäte erarbeiten 	hpm	X	X			
14.3 Synergien in der Erbringung von Dienstleistungen an die Bevölkerung mit Nachbargemeinden sind eruiert und umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> Interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen Werke und Bauamt prüfen und nach Möglichkeit umsetzen 	st fw	X	X	X	X	
	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Dienstleistungen auf Synergiepotentiale überprüfen und Kooperationen im Dialog umsetzen 	hpm	X	X	X	X	



14.4 Leistungserbringung ist effizient und bürgerfreundlich	▪ Interkommunale Zusammenarbeit in weiteren Aufgaben und Bereichen prüfen und nach Möglichkeit umsetzen	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Effizienz der Gemeindeverwaltung laufend optimieren	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Möglichkeiten und Nutzen der Digitalisierung laufend prüfen und gezielt einsetzen	hpm	X	X	X	X	X
14.5 Gemeindeversammlung ist attraktiv	▪ Massnahmenkatalog erarbeiten und umset- zen	hpm		X			
14.6 Dialog mit der Bevölkerung ist ge- pflegt	▪ Runder Tisch mit Vertretungen aus der Be- völkerung und Interessengruppen etablieren	hpm	X	X	X	X	X
	▪ Umfragen zu Schwerpunktthemen durchfüh- ren	hpm	X	X	X	X	X